



REPUBLIK ÖSTERREICH
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0120-Pr 1/2011

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

XXIV. GP.-NR
8296 /AB

29. Juni 2011

zu 8372 /J

Zur Zahl 8372/J-NR/2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat DDr. Werner Königshofer und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „die Kosten der Spekulationsverluste der Kommunalkredit Austria, der Hypo Group Alpe Adria und der ÖBFA“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Die Anfrage betrifft meinen Wirkungsbereich nur, soweit sie straf- oder zivilrechtlich relevante Vorgänge berührt; volkswirtschaftliche Aspekte sind vom Justizressort nicht zu beurteilen. Die strafrechtliche Relevanz der angesprochenen Vorfälle wiederum ist Gegenstand von laufenden Ermittlungsverfahren. Eine seriöse „Einschätzung“ der Höhe von Schäden (soweit diese aus strafbaren Handlungen resultieren) oder von Kosten für die Republik Österreich kann während anhängiger Ermittlungen nicht vorgenommen werden. Ich bitte auch um Verständnis, dass ich eine Beurteilung des Ermittlungsstandes im Hinblick auf die andauernden Ermittlungen nicht vornehmen werde, weil dadurch deren Erfolg gefährdet werden könnte.

Wien, 29. Juni 2011

Dr. Beatrix Karl